

# Rathaus KW32: Erntepaar in Markelsbach, Gewässerdetektive, Schulweg üben mit den i-Dötzchen

09.08.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

## • Karin und Hartmut Erwin sind das diesjährige Erntepaar des Erntevereins Markelsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, freuen Sie sich auf die Mucher Erntedankfeste!

Bereit zum dritten Male nach 2003 und 2011 repräsentieren Karin und Hartmut Erwin wieder den Ernteverein Markelsbach für ein Jahr.



Los geht es mit der bewährten „Q-Party“ am Freitag, dem kurzweiligen Festkommers mit anschließender Tanzfete und den „Markelsbacher Lichtern“ am Samstag. Der Sonntag wird ganz im Zeichen der Familie stehen. Groß und Klein kommen da auf ihre Kosten.

Feiern Sie mit und freuen Sie sich auf die traditionellen Umzüge, den Bauernmarkt und die schönen Feste mit unseren engagierten Erntepaaren.

Schon jetzt alle Termine der kommenden Erntefeste:

Erntedankfest **Markelsbach** - 16.-18.08.2019

Erntedankfest **Wohlfarth** - 23.-26.08.2019

Erntedankfest **Bruchhausen-Röttgen** - 30.08.-02.09.2019

Erntedankfest **Much** - 13.-15.09.2019

Erntedankfest **Wellerscheid** - 20.-22.09.2019

Den Erntepaaren wünsche ich ein „wunderbares Fest“ und ein Jahr mit vielen positiven Eindrücken und Einflüssen. Alle Informationen über die Erntefeste und deren Veranstaltungsprogramm finden Sie im Veranstaltungskalender unter [www.much.de](http://www.much.de) oder auf den Internetseiten der Erntevereine.

## • Gewässerdetektive im Gibbinghausener Bach

18 Kinder nahmen am Montag bei der Gewässerexkursion im Rahmen des Mucher Sommerprogramms des Jugendzentrums Much teil. Mit dem Umweltschutzbeauftragten Josef Freiburg ging es auf eine spannende Wanderung bei der das „geheime“ Leben der Tiere in einem Bach erkundet wurde. Köcherfliegenlarven, Eintagsfliegenlarven, Steinfliegenlarven und Co. waren das Ziel der Suche unter Steinen im Bach. Dabei wurden auch Flusskrebse, Schneckenegel und natürlich der beliebte Strudelwurm Dugesia gefunden, der die Kinder leicht schielend anlacht und für eine gute Wasserqualität steht. Vorurteilsfrei wurde auch der kleine Felix mit seinem Handicap gut aufgenommen und von den Kindern als fröhlicher Mitstreiter ganz toll integriert. Zum tollen Abschluss mit Imbiss in der Grillhütte, den das JUZE Team wieder

sehr gut organisiert hatte, nahm Bürgermeister Norbert Büscher sich persönlich die Zeit die neuen „Gewässerdetektive“ mit einer Urkunde auszuzeichnen und ihnen nach der anstrengenden Wanderung auch noch ein Eis zu spendieren. Eine Aktion die bei Sommerhitze und Schwüle besonders gut ankam. „Toll, eine Urkunde und ein Eis, von einem echten Bürgermeister“, stellte die kleine Paula begeistert fest. Das darf im nächsten Jahr sicher gerne so weitergehen.



## • Mit i-Dötzchen den Schulweg üben! Vorbild sein! Zeit einplanen!

**Rhein-Sieg-Kreis (hei)** – Bald geht die Schule für rund 5.700 i-Dötzchen im Rhein-Sieg-Kreis los. Das bedeutet eine Umstellung für Kinder und Eltern. Das Kreisstraßenverkehrsamt empfiehlt den Eltern der zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger die Kinder nicht nur auf die Schule, sondern auch auf den Schulweg vorzubereiten!

„Gerade Schulanfängerinnen und Schulanfänger fällt es noch schwer, im Straßenverkehr angemessen zu reagieren“, so der Leiter des Straßenverkehrsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, Harald Pütz. „Eltern sollten den Schulweg daher schon jetzt immer wieder gemeinsam mit ihrem Kind abgehen, damit es eine gewisse Routine und Sicherheit bekommt.“ Kinder lernen durch selber Ausprobieren und Nachmachen. „Wichtig ist, dass die Eltern selber Vorbild sind, die Verkehrsregeln einhalten und vorleben; dies sollte ohnehin selbstverständlich sein“, betont Harald Pütz. Ein vertrauter Erwachsener sollte das richtige Verhalten vormachen und das Kind zum Nachmachen animieren. Wichtig ist außerdem, das sichere Verhalten im Straßenverkehr nicht nur zu praktizieren, sondern auch immer wieder zu thematisieren.

Der Nachwuchs sollte stets rechtzeitig losgeschickt werden, damit er ohne Stress die Schule erreichen kann. „Es ist erwiesen, dass Zeitdruck, aber auch starke Gefühle die Sicherheit der Kinder enorm beeinträchtigen können – in solchen Situationen sind sie den Anforderungen des Straßenverkehrs oft nicht gewachsen“, weiß Harald Pütz. Deshalb sollten traurige, ängstliche oder wütende Kinder auf dem Schulweg begleitet werden – selbst wenn sie schon dem i-Dötzchen-Alter entwachsen sind.

Darüber hinaus rät das Straßenverkehrsamt: Kinder sollten nicht nur in den „dunklen“ Monaten sichere Kleidung tragen. Reflektoren an der Kleidung oder leuchtende „Blinkies“ an Schulranzen & Co. sorgen auch bei schlechtem Wetter und in der Dämmerung für eine gute Erkennbarkeit.

Zur Unterstützung der Sicherheit der Schulneulinge werden auch in diesem Jahr zum Schuljahresbeginn die Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Schulen intensiviert.

Tipps rund um das Thema „Schulwegsicherheit“ hält das Straßenverkehrsamt auch unter der Rufnummer 02241/13-2001 oder per Mail an [verkehrssicherheit@rhein-sieg-kreis.de](mailto:verkehrssicherheit@rhein-sieg-kreis.de) bereit.

Pressemittteilung des Rhein-Sieg-Kreises vom 05.08.2019/331

## „Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher  
Bürgermeister